



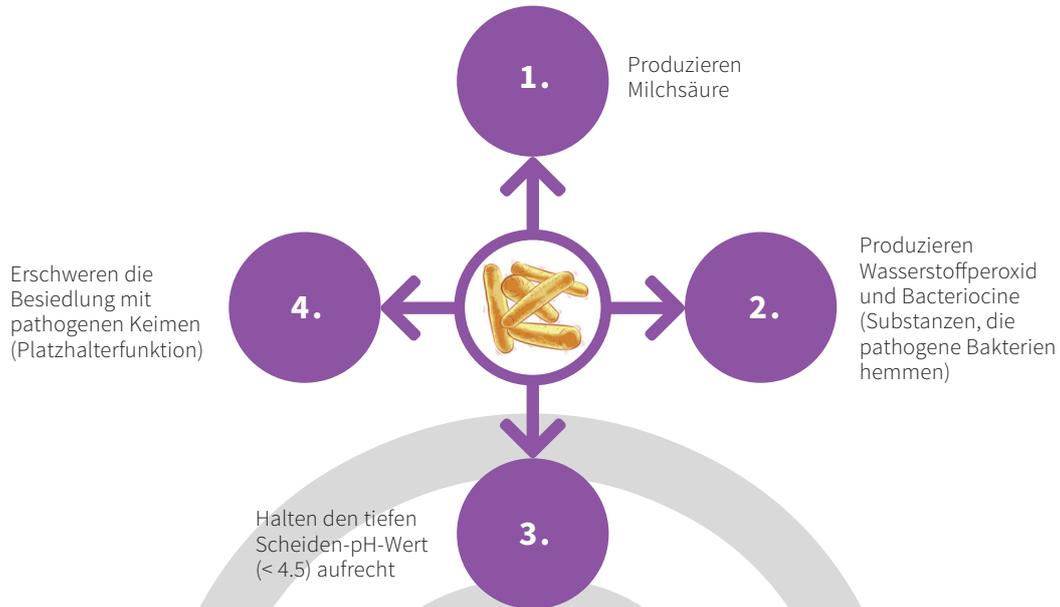
Orale Probiotika bei vaginalen Infektionen

Eine gute Zusammensetzung der Mikroflora ist nicht nur für den Darm wichtig, sondern auch für eine gesunde Scheide. Die intakte Scheidenflora enthält hauptsächlich Laktobazillen, die für einen sauren pH-Wert in der Scheide sorgen. Krankmachende Bakterien wie *Escherichia coli* und *Gardnerella vaginalis* oder Pilze, z. B. *Candida albicans*, können sich in diesem Milieu nicht ausbreiten. Es braucht nur wenig, um das empfindliche Scheidenmilieu zu stören.



Wussten Sie, dass eine gesunde Scheidenflora gerade während der Schwangerschaft besonders wichtig ist, da vaginale Infektionen das Risiko einer Frühgeburt erhöhen?

WAS BEWIRKEN DIE **PROBIOTISCHEN LAKTOBAZILLEN** IN DER SCHEIDE?



FAZIT:

die Ausbreitung von potenziell krankmachenden Mikroorganismen wird gehemmt.

INDIKATIONEN FÜR PROBIOTIKA

Wiederkehrende bakterielle Vaginosen	Prophylaxe nach Antibiotika- oder Chemotherapie	Schwangerschaft	Postmenopause	Scheidenpilz (Candidiasis)
Reduktion von Rezidiven durch Erhöhung des Anteils an Laktobazillen und Reduktion des pH-Wertes	Prophylaxe von Vaginalinfekten durch Verbesserung der Vaginalflora	Verminderung des Risikos von Frühgeburten durch eine bakterielle Vaginose	Niedrige Östrogenspiegel erhöhen den pH-Wert und somit das Risiko für Vaginalinfekte	Prophylaxe und Therapie von Candidosen durch Verbesserung der Vaginalflora

BAKTERIENSTÄMME IN ORALEN PROBIOTIKA SOLLTEN:

- Natürlicherweise in der Scheidenflora gesunder Frauen vorkommen
- pH-Wert der Scheide reduzieren.
- Wachstum von krankheitserregenden Bakterien und Pilzen hemmen.
- Stabil gegenüber Magensäure und Galle sein
- Sich im vaginalen Bereich ansiedeln können und die Anzahl an Laktobazillen dort erhöhen.

FOLGENDE **4 LAKTOBAZILLEN-SPEZIES** ERFÜLLEN DIESE KRITERIEN:

*Lactobacillus
crispatus*
LbV88

*Lactobacillus
rhamnosus*
LbV96

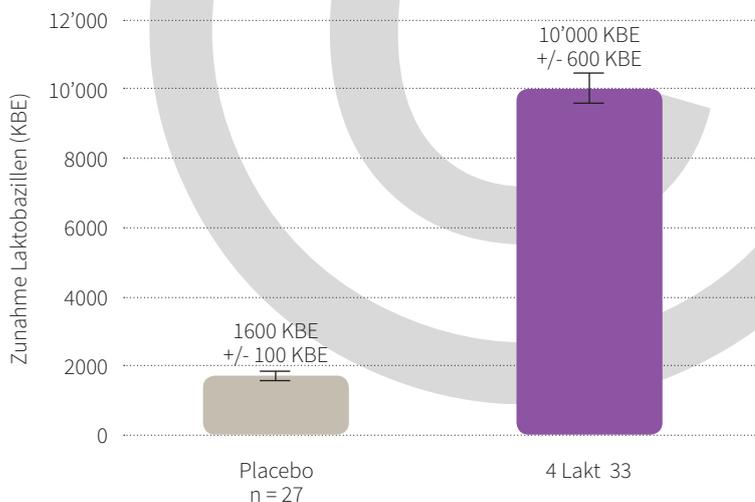
*Lactobacillus
jensenii*
LbV116

*Lactobacillus
gasseri*
LbV150N

STUDIE ZEIGT VERBESSERUNG DER **SCHEIDENFLORA** DURCH **ORALES PROBIOTIKA**

Durch eine klinische Studie wurde nachgewiesen, dass ein probiotisches Präparat mit vier geeigneten Bakterienstämmen die Scheidenflora verbessert und insbesondere die Laktobazillen-Zahl erhöhen kann.

ZUNAHME DER VAGINALEN LAKTOBAZILLEN (KOLONIENBILDENDE EINHEITEN, KBE) NACH EINWÖCHIGER GABE VON 4 LAKTOBAZILLEN-STÄMMEN.



Quelle: Kaufmann U et al. Ability of an orally administered lactobacilli preparation to improve the quality of the neovaginal microflora in male to female transsexual women. Eur J Obstet Gynecol Reprod Biol 2014;172:102-105

DIE **VORTEILE** DER **ORALEN** ANWENDUNG

- Unerwünschte Begleiterscheinungen, die bei lokaler Anwendung auftreten können (z. B. auslaufende Zäpfchen) werden vermieden
- Die Darmflora wird ebenfalls positiv beeinflusst, was gastrointestinale Beschwerden wie Verstopfung oder Blähungen lindern kann



TIPP**DIE RICHTIGE INTIMPFLEGE IST WICHTIG**

- Die Scheidenflora schützt vor schädlichen Keimen. Für die Reinigung der Intimzone reicht lauwarmes Wasser und pH-neutrale Seife.
- Auf Intimwaschlotion, parfümierte Gels und Intim-Deos sollte verzichtet werden
- Es sollten keine Waschlappen und Schwämme benutzt werden. Auf diesen können sich Bakterien und Keime hervorragend vermehren.
- Der Duschstrahl sollte nicht direkt in die Scheide gerichtet werden – äusserliche Reinigung reicht bestens.
- Die Unterwäsche sollte täglich gewechselt und bei 60° C gewaschen werden. Im besten Fall wird Baumwollstoff den luftundurchlässigen synthetischen Stoffen vorgezogen.
- Slipeinlagen sollten nur temporär verwendet werden und möglichst luftdurchlässig sein.

STUDIEN ZUM THEMA

- Anoshina TM. Role of microbiota correction in complex treatment of pregnant women with herpesvirus infection. *Perinatologiya I Pediatriya* 2016;4(68):22-25.
- De Vrese M et al. Impact of oral administration of four Lactobacillus strains on Nugent score – systematic review and meta-analysis. *Benef Microbes* 2019;10(5):483-496.
- Doming KJ et al. Strategies for the evaluation and selection of potential vaginal probiotics from human sources: an exemplary study. *Benef Microbes* 2014;5(3):263-272.
- Kaufmann U et al. Ability of an orally administered lactobacilli preparation to improve the quality of the neovaginal microflora in male to female transsexual women. *Eur J Obstet Gynecol Reprod Biol* 2014; 172:102-105.
- Kiss H et al. Vaginal lactobacillus microbiota of healthy women in the late first trimester of pregnancy. *BJOG* 2007;114(11):1402-1407.
- Laue C et al. Effect of a yoghurt drink containing Lactobacillus strains on bacterial vaginosis in women – a double-blind, randomised, controlled clinical pilot trial. *Benef Microbes* 2017; 9(1):35-50.
- Marschalek J et al. Influence of orally administered probiotic lactobacillus strains on vaginal microbiota in women with breast cancer during chemotherapy: A randomized placebo-controlled double-blinded pilot study. *Breast Care* 2017;12:335-339
- Xie HY et al. Probiotics for vulvovaginal candidiasis in non-pregnant women. *Cochrane Database of Systematic Reviews* 2017, Issue 11. Art. No.: CD010496.



Weitere Informationen finden Sie auf unserem Blog

<https://www.burgerstein-foundation.ch/de-DE/wissen/blog/probiotika-lebende-helfer-fuer-einen-gesunden-koerper>